

Technisches Merkblatt

FLIESEN-FLEKKLEBER

- Erfüllt C2TE
- Fussbodenheizung
- Feinsteinzeug
- Innen und Aussen



Anwendungsbereiche

Standfester, hydraulisch erhärtender, flexibler Dünnbettmörtel nach DIN EN 12 004 C2 TE für das Verlegen von keramischen Wand- und Bodenbelägen aus fein- und grobkeramische Fliesen und Platten, Steingut, Steinzeug, Klinker und Feinsteinzeug (im Innenbereich). Mit Paauer Fliesen-Flexkleber können Unebenheiten bis zu 5 mm Dicke im Verlegeuntergrund in einer Schicht ausgeglichen werden. Einsatzbereiche sind Wohn-, Gewerbebau an Wand und Boden im Innen- und Aussenbereich.

Untergrundvorbehandlung

Der Untergrund muss fest, trocken, eben, rissfrei sauber, tragfähig und frei von Stoffen sein, die die Haftfestigkeit beeinflussen. Untergründe entsprechend mitgeltenden Normen oder Merkblättern prüfen und bei Mängeln Bedenken anmelden. Glatte Betonflächen, haftungsmindernde oder labile Schichten ggf. mechanisch vorbehandeln und staubfrei reinigen. Untergrund je nach Art und Beschaffenheit mit geeigneten Grundierungen und Spachtelmassen vorbereiten. Gips haltige Untergründe grundieren. Fließestriche müssen angeschliffen, abgesaugt und grundiert werden. Grundierungen immer gut durchtrocknen lassen. Beheizte Estriche müssen entsprechend der „Schnittstellenkoordination bei beheizten Fußbodenkonstruktionen“ behandelt werden (Funktionsheizungen, Belegreifheizungen). Produktdatenblätter der mitverwendeten Produkte beachten

Untergründe

- verbundfähige Dämm- und Leichtbauplatten
- Gipskarton
- Fliesenträgerelemente
- Zement-, Kalk-Zement-, Gipsputz
- Mauerwerk aus Ziegel, Betonstein, Blähbeton, Kalksandstein
- Ortbeton, Betonfertigteile (mind. 6 Monate alt)
- Calciumsulfat- und Zementestriche
- Warmwasser-Fußbodenheizung und Fußbodentemperierungen mit elektr. Flächenheizleitern

Verarbeitung

1. Etwa 9 Liter kaltes, sauberes Wasser vorlegen, Inhalt des Sackes (25 kg) unter kräftigem Rühren einstreuen und zu einem geschmeidigen, knollenfreien Mörtel anmischen. Nach kurzer Reifezeit nochmal kurz durchmischen.
2. Mit der Glättkelle eine dünne, geschlossene Kontaktschicht auf den Untergrund aufkratzen, frisch in frisch genügend Mörtel nachlegen und sofort mit der Zahntraufel gleichmäßig aufkämmen

3. Mit der Glättkelle eine dünne, geschlossene Kontaktschicht auf den Untergrund aufkratzen, frisch in frisch genügend Mörtel nachlegen und sofort mit der Zahntraufel gleichmäßig aufkämmen
4. Fliesen mit leichter Drehbewegung in das Kleberbett satt einschieben und andrücken. Durch die geeignete Zahnwahl und Auftragstechnik (z.B. Buttering/Floating) wird die gewünschte, weitestgehend vollflächige Bettung erreicht.

Verarbeitungszeit ca. 4,5 Stunden*. Einlegezeit: ca. 30 Minuten*
Die verlegten Fliesen sind nach ca. 24 Stunden* begehrbar und können verfugt werden. Belastbar nach 72 Stunden*.

Bei höheren Temperaturen ist mit einem schnelleren Ansteifen zu rechnen. Niedrigere Temperaturen führen zu verzögerten Trocknungszeiten. Nicht bei Umgebungs- und Untergrundtemperaturen unter +5 °C oder über +25 °C verarbeiten.

*Bei 23 °C und 50 % relative Luftfeuchte.

Verbrauch ca. 1,7 kg/m² bei Verwendung einer 6 mm Zahnleiste

Lieferform: Sack a 25 kg Palette 42 Säcke

Lagerung

Originalgebinde bei trockener Lagerung mind. 12 Monate lagerfähig. Angebrochene Gebinde sorgfältig dicht verschließen und Inhalt rasch aufbrauchen

Arbeits- und Umweltschutz:

Enthält Zement, chromatarm nach EU-VO 1907/2006 (REACH), GISCODE ZP 1. Zement reagiert mit Feuchtigkeit stark alkalisch, deshalb Kontakt mit Haut und Augen vermeiden, ggf. sofort mit Wasser spülen. Bei Hautreizung und Augenkontakt Arzt aufsuchen. Schutzhandschuhe tragen. Beim Anmischen Staubschutzmaske tragen. In erhärtetem, getrocknetem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich.

EMICODE EC 1 R PLUS – „Sehr emissionsarm“ – geprüft und eingestuft entsprechend GEV-Richtlinien. Weist keine nach heutigem Kenntnisstand relevanten Emissionen von Formaldehyd, Schadstoffen oder anderen flüchtigen, organischen Stoffen (VOC) auf Sicherheitsdatenblatt beachten.

Entsorgung:

Produktreste möglichst sammeln und weiter verwenden. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Restentleerte, rieselfreie Papiergebände sind recyclingfähig. Produktreste sammeln, mit Wasser mischen, erhärten lassen und als Baustellenabfall entsorgen.